

# Was Gescheits



**Manfred Schiller:**  
ein Weidener im Bundestag



Besucht mich in

# Berlin!

Aus dem Inhalt:

Termine für die **BPA-**  
**Fahrten 2026** stehen fest!

3 **Die Adventszeit**  
beginnt

4 **Aktuelle**  
Nachrichten

6 **Generation**  
Deutschland

14 **Aus dem**  
Wahlkreis & Bayern

# Vorwort



## Liebe Freunde,

auch, wenn es sich in der vergangenen **Haushaltswoche** und in der aktuellen **Sitzungswoche** im Deutschen Bundestag alles andere als „besinnlich“ anfühlt, so bin ich doch dankbar, dass ich am Wochenende den **Adventssonntag** zumindest für eine kurze Auszeit genießen und Kraft tanken konnte - am Montagfrüh ging es bereits wieder frisch ans Werk!

In dieser Ausgabe von „**Wos Gscheits**“ findet ihr wieder einen ausführlichen **Sitzungswochenrückblick**. Nachrichten aus dem Bereich **Wirtschaft** sind ebenfalls ein großes Thema und ich gratuliere unserer neu gegründeten AfD-Jugendorganisation „**Generation Deutschland**“ ganz herzlich - besonders freue ich mich darüber, dass auch ein fähiger junger Mann aus **Bayern, Helmut Strauf**, in den Vorstand gewählt wurde - **Deutschland braucht euch!**

Das und mehr lest ihr auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß & Erkenntnis beim Lesen!

Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht,

mit mir oder meinen Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen — dafür sind wir da!

Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden, und freut sich auf euren Besuch.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

**Di.: 8.00 - 17.00 Uhr**

**Mi.: 8.00 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr**

**Do.: 11.00 - 20.00 Uhr**

*Jeden Donnerstag findet ab 18.00 Uhr ein Bürgerstammtisch statt.*

### Wahlkreisbüro

Christian-Seltmann-Str. 21

92637 Weiden

Tel. 0961 40 17 56 94

[manfred.schiller.wk@bundestag.de](mailto:manfred.schiller.wk@bundestag.de)



»Dem deutschen Volke«  
— ein Auftrag, den ich  
ernst nehme!

DEM DEUTSCHEN VOLKE



**Liebe Freunde,**

am Sonntag war **erster Advent**. Wir leben in schwierigen Zeiten - der **Einzelhandel** zeigte sich Medienberichten zufolge **enttäuscht** vom ersten „Shoppingwochenende“ im Advent und hofft auf mehr Konsumfreude in den kommenden Wochen.

Doch das Geld sitzt nicht mehr so locker:

Viele Familien können sich nicht nur keine größeren Extraausgaben für **Weihnachtsgeschenke** oder ein Festessen leisten, manche wissen nicht einmal, wie sie noch die **Miete oder Energiekosten** stemmen sollen. Die Probleme sind **hausgemacht** von unserer aktuellen und den bisherigen Regierungen.

Die **AfD** hat zum **Haushalt der Bundesregierung** übrigens insgesamt **1.100 Änderungen** zu über **8.800 Haushaltstiteln** eingebracht und würde die Wirtschaft insgesamt um **54,7 Mrd. € entlasten** - lest mehr dazu ab Seite 8 in meinem Sitzungswochenrückblick.

Genau darum treten wir an: Wir werden diese **Misstände beenden** und Politik **für**, nicht gegen unser Volk machen. Ich wünsche euch von Herzen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Euer Manfred Schiller

# Kein Einsatz für fremde Kriege!

EU-„Kriegspolitikerin“ **Agnes Strack-Zimmermann**, FDP fordert in einem WELT-Interview: Auch **Frauen** sollen in die **Musterung** zur Bundeswehr automatisch mit einbezogen werden.

Den Fragebogen zur Wehrfähigkeit hält sie für überflüssig, stattdessen soll die Musterung direkt an **Schulen, Berufsschulen** und **Lehrplätzen** stattfinden. Allerdings setzt sie auf Freiwilligkeit für den Wehrdienst, da am heimischen Arbeitsmarkt Kräfte fehlen – puh, Glück gehabt! Stellt Euch mal folgendes vor: alle Kinder ab dem Jahrgang 2008 (sind ab 2026 18 Jahre alt) werden gemustert, und wenn es dumm kommt, liegen sie in Kürze im eis-kalten Schützengraben an der Grenze zu Russland. Wenn sie Glück haben, kommen sie mit **Schock und Trauma** zurück, wenn sie Pech haben, fehlen Gliedmaßen oder Augen – und das alles für die bekanntermaßen **korrupte Ukraine!** Darum zurück zur **Bundeswehr als Teil eines Verteidigungsbündnisses, kein Einsatz für fremde Kriege!**



## Söders Brandmauer schadet nicht der AfD – sie schadet Bayern!

Während **Markus Söder** erneut große Töne über seine vermeintliche „Brandmauer“ zur AfD spuckt, zeigt sich einmal mehr, wie weit sich die **CSU** inzwischen von den Sorgen der Bürger entfernt hat. Statt Verantwortung für die eigenen **Fehlentscheidungen** der letzten Jahre zu übernehmen, flüchtet man sich in durchschaubare Wahlkampfparolen.

Die **wahren Probleme** – unregelmäßige Migration, steigende Kosten, Belastung der Familien und wachsende Unsicherheit in unseren Städten – **werden ignoriert**. Für all das trägt die **CSU** selbst die **politische Verantwortung**.

Diese künstliche **Brandmauer** schadet nicht der AfD – sie schadet **Bayern**.

Denn sie verhindert eine **sachliche Zusammenarbeit** zum Wohle unserer Bürger.

Als AfD-Bundestagsabgeordneter stehe ich an der Seite unserer Kandidaten vor Ort. **Ich unterstütze**

**die Kommunalwahl** in Bayern mit voller Überzeugung – auch als kommunaler Mandatsträger und Stadtrat. Wir stehen für Bodenständigkeit, Verantwortung und den Schutz unserer **Heimat**. Die AfD bleibt die einzige Kraft, die klar, konservativ und unbeirrt an der Seite der Menschen steht – für ein sicheres, freiheitliches und lebenswertes Bayern und für unser Deutschland. Gemeinsam mit starken kommunalen Vertretern setzen wir ein klares Zeichen: **Bayern braucht keine Brandmauern, sondern Mut zur Wahrheit und den Willen zur echten Erneuerung.**

*Gießen: Ein Wochenende, das Geschichte schreiben wird:*

# »**Generation Deutschland**« *wurde erfolgreich gegründet.*



## **Herzlichen Glückwunsch!**

Auch aus **Bayern** wurde mit **Helmut Strauf** ein fähiger junger Mann in den **Bundesvorstand** gewählt. Ich wünsche allen Gewählten eine glückliche Hand.

**Deutschland braucht euch.**

*Währenddessen – ebenfalls in Gießen:*

## **Totalblockaden & Gewalt von linken Störern**

„Alarm wegen AfD-Jugend: Kliniken rufen Blutspender und fahren Notschichten“ - so titelte Focus online vor dem Gründungstreffen unserer neuen AfD-Jugendorganisation in Gießen.

Die reißerische Überschrift suggerierte wenig subtil, die AfD-Jugend würde am Wochenende in Gießen einfallen & Blutbäder anrichten – **Ausnahmestand in Hessen!**

Las man sich den Artikel durch, konnte man feststellen, es ging bei den Maßnahmen natürlich gar nicht um eine drohende Gefahr von rechts, sondern um die erwarteten Gegendemonstranten:

Etwa 20 Organisationen mit bis zu 50.000 Teilnehmern, getragen unter anderem vom DGB, Einzelgewerkschaften und zahlreiche linke Gruppen hatten sich angekündigt. Aus der linken Szene gab es Aufrufe zur Totalblockade und vereinzelt auch zur Gewaltanwendung.

Die Bilder, die man schließlich am Wochenende aus Gießen sehen konnte, sprachen eine eindeutige Sprache - laut Hessens Innenminister Poseck seien 50 Polizisten verletzt worden, die Polizei habe „bürgerkriegsähnliche Zustände“ in Gießen verhindert.

Die AfD wird diesen Sturzflug beenden!

## Liebe **Unternehmer,** **wir kämpfen für euch!**

**D**ie Oberpfalz, unsere Heimat: alles bröckelt, das Wirtschaftsleben befindet sich im Sturzflug, wie in ganz Deutschland.

3000 Insolvenzen allein in Bayern im letzten Jahr, Energie und Strom um mind. 37 Prozent über dem EU-Durchschnitt, Bürokratie- und damit einhergehend Kostenexplosion in allen Bereichen. Nehmen wir das Beispiel Transport- und Güterkraftverkehr.

Da hatten wir in den letzten Jahren z.B.:

- Einführung neuer Führerscheinklassen,
- Einführung der LkW-Maut,
- digitale Fahrtenschreiber, damit einhergehend die
- Verschärfung der Lenk- und Ruhezeiten,
- Verpflichtung zur Archivierung der Tachokarten,
- verpflichtende und wiederkehrende Berufskraftfahrerqualifikation und -nachweise incl. Unterweisungen zu UVV (Unfallverhütungsvorschriften),
- Umweltauflagen,

Wirtschaftlicher Absturz:  
Sie regieren gegen euch

Die AfD wird den Sturzflug beenden

Liebe **Unternehmer,**  
**wir kämpfen für euch!**



**Manfred Schiller**, MdB  
Ihr Bundestagsabgeordneter für Weiden



- Gefährdungsbeurteilungen,
- Gefahrgutvorschriften,
- Emissionsschutz,
- Entsenderichtlinien,
- Kabotage-Regeln, und zunehmend
- Berichtspflichten zum Lieferkettengesetz oder zu ESG-Reports . Mal abgesehen von den
- Vorschriften zum Arbeitsschutz,
- Brandschutz, zur
- Antidiskriminierung, zur
- Digitalisierung.

Ich glaube, diese Liste ist unvollständig.

Die Glasfabrik in Weiden kämpft, ein Stahlbauer aus meiner Heimatstadt erwägt den Umzug ins benachbarte Tschechien, die Katastrophenmeldungen reißen nicht ab.

Die AfD:

- **Schafft das EEG ab, das aktuell nicht auf der Stromrechnung steht, weil der Steuerzahler zahlt,**
- **wir schaffen die Netzentgelte ab, die nur notwendig wurden, weil der Flatterstrom ausgebaut wird,**
- **wir werden den Börsenstrompreis auf das Minimum senken, denn volatile Sonnen- und Windkraft ersetzen wir durch bewährte, sichere und umweltfreundliche Kernkraft, die unsere Wirtschaft wieder wettbewerbsfähig macht.**
- **Wir schaffen die CO2-Bepreisung und den Zertifikatehandel ab und der Spritpreis und das Heizöl werden wieder erschwinglich.**

Auch diese Liste ist unvollständig.  
Es wäre alles so einfach.

**Liebe Unternehmer, erkennt wer für euch kämpft.  
Kämpfen wir gemeinsam!**



Der Verband der Familienunternehmer hat gewagt, die Brandmauer zu durchbrechen & AfD-Politiker zu Veranstaltungen einzuladen. Auch andere Verbände lassen vorsichtig Gesprächsbereitschaft verlauten, vom Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks werde zwar „selbst kein Kontakt gesucht, aber auch nicht ausgeschlossen“ & auch der Präsident der Familienbetriebe Land & Forst (FABLEF) äußerte sich ähnlich. Er betonte die Rolle der Verbände, die ihren Mitgliedern verpflichtet & entsprechend unparteiisch sein müssten.

Was zur Abwechslung angenehm pragmatisch und vernünftig klingt, hat direkt Folgen: Die Deutsche Bank kündigte nun dem Familienunternehmerverband den Mietvertrag der Räume, in denen der geplante parlamentarische Abend hätte stattfinden sollen.

Der totalitäre Geist ist also nach wie vor vorhanden, vor allem bei denen, die ihn sich noch leisten können. Doch es macht Mut, dass sich immer mehr Unternehmer, Verbände & Wähler der herrschenden Ideologie widersetzen!



Bild: © Deutscher Bundestag / Werner Schüring

## Sitzungswochen-Protokoll KW 48

In der letzten Woche im November im Berliner Parlament erfolgte die **abschließende Lesung des Bundeshaushalts 2026** mit zwei „Generaldebatten“.

In diesen Wochen wird der gewöhnliche Ablauf der parlamentarischen Woche immer durchbrochen, die meisten Ausschüsse tagen nicht, allerdings tagt der „ewige“ Ausschuss **Petitionen** immer, und dementsprechend auch



unser **Arbeitskreis**.

Sie begann für mich am **Montag** mit einer **öffentlichen Anhörung zur Beschleunigung des Wasserstoffhochlaufs** (Gesetzesentwurf der Bundesreg. 21/2506).

Dieses Vorhaben ist angeblich von „überragendem öffentlichen Interesse“.

Ich zitiere hier nur in wenigen wichtigen Aussagen einige Gutachter:

Die Wasserstoffnutzung in der Stahlerzeugung, der Chemie und bei Hochtemperatur-Anwendungen bedeute einen CO<sub>2</sub>-Preis von deutlich mehr als **200 Euro pro Tonne** und sei somit ohne gezielte Instrumente mittelfristig nicht wirtschaftlich – **Subventionierung** ist also auf Dauer unerlässlich.

Man redete von „notwendiger Kraftwerksstrategie“ und man müsse die Nachfrage „stimulieren“.

Abgesehen von der bislang **kostspieligen Herstellung von Wasserstoff** (Elektrolyse) wären wiederum (ähnlich wie bei der CO<sub>2</sub>-Speicherung, siehe unten) eine komplette **Infrastruktur** mit Leitungen und Speichern zu schaffen.

Da Wasserstoff angeblich auf Dauer Erdgas auch in der Fernwärme ersetzen soll, können allerdings **vorhandene Rohrsysteme** nicht einfach umgestellt werden, weil Wasserstoff **stärkere Korrosion** der Leitungen verursacht, außerdem sind im Vergleich zu Erdgas größere Mengen für eine gleiche Wärmeleistung erforderlich.

Eine Vertreterin der **Fernleitungsnetzbetreiber** sagte:

Gasteilnehmer müssten erst über eine **andere Leitung** an das Gasnetz angebunden werden, um die Umstellungsleitung für Wasserstoff frei zu machen.

In der ganzen EE-Debatte muss unbedingt betont werden:

**Eine subventionsfreie Energieversorgung durch Wind, Sonne oder Wasserstoff wird kaum möglich sein.**

Bundesregierung und EU kalkulieren mit **100 – 200 Milliarden Euro** Kosten bis 2050, um die **Wasserstoffwirtschaft** vollkommen zu entwickeln. Und wer zahlt die Zeche tatsächlich am langen Ende über **Steuern, Abgaben, Energiepreise** oder direkt durch **Aufreißen der Straße**

vor dem eigenen Haus: **jeder einzelne von uns!!!**

Die Kommunen sicherlich nicht, die stehen schon jetzt vor dem Abgrund mit **30 Milliarden Schulden**.

Bitte hört hier bei Interesse nochmals meine Rede zum Thema am 6. November im Plenum anlässlich der ersten Lesung: <https://www.youtube.com/watch?v=Go9svZaazCk>

Ich erinnere an ein weiteres Vorhaben, das den Gehirnen **realitätsferner Konzernlobbyisten** entsprungen sein muss, die fremdes Geld (Steuergeld) einfach bedenkenlos aus dem Fenster werfen.

**Wirtschaftsministerin Reiche** hat nämlich erst vor Kurzem Ihre **Änderung des Kohlenstoffspeichergesetzes** durchgebracht, was nun CO<sub>2</sub>-Abscheidung, Transport in Pipelines und „Verbuddeln“ in geologischen Formationen unterhalb des Meeresbodens der Nordsee, im Bereich des Festlandssockels ermöglicht.

Es gibt tatsächlich keinen gesetzlichen Zwang für die Industrie, so etwas zu tun, nein, das ist alles freiwillig. Der Punkt ist, dass die **Abscheidung von CO<sub>2</sub> in Zukunft richtig schmerzhaft werden könnte** durch Verteuerung beim **Zertifikate-Handel** (EU-ETS<sub>2</sub>). Und damit die

Firmen schnell reagieren, und nicht erst, wenn die Kostenschraube durch die Decke geht, stellt Frau Reiche **800 Millionen Förderung** (nicht rückzahlbar) schon heute für den **Irrsinn** zur Verfügung.

Am Montagabend fand die **Fraktionssitzung** statt, sie nahm allerdings dieses Mal kein Ende. Ihr wisst bereits aus der Presse, dass sich die Fraktion für eine **Neuauszählung des Bundestags-Wahlergebnisses** ausspricht,

was Fritze **Merz** und seine kleine **Koalition** zum **Kippen** bringen könnte, denn dem **BSW** fehlen wohl nur rund 9.000 Stimmen, um über die **5-Prozent-Hürde** zu springen. Ja, Thema war natürlich auch der **Bundshaushalt 2026**, der, wie schon in den Jahren zuvor, einen **alternativen und deutschlandfreundlichen**

**Gegenentwurf** hat, vorgestellt von unserem **Haushaltspolitiker Dr. Michael Espendiller**.

Hier einige Stichpunkte von mir:

Die **AfD** hat zum **Haushalt der Bundesregierung** insgesamt **1.100 Änderungen** zu **über 8.800 Haushaltstiteln** eingebracht und würde die Wirtschaft insgesamt um **54,7 Mrd. € entlasten**.

- Wir würden die **Sondertöpfe „Infrastruktur und Klimaneutralität“** (500 Mrd.) und die sog. **„Beereichsausnahme“** für Militär und Ukraine **streichen**, die beide bis 2029 komplett kreditfinanziert sein werden.

Trotz allem müssen wir eine Neuverschuldung von **61,1 Mrd. €** einplanen (Im Gegensatz zu **181,5 Mrd. €** der Bundesregierung).

In dieser Kreditaufnahme stecken (leider) **25,5 Mrd.** neue Schulden für die **Bundeswehr** (aus dem seit 2022 existierenden Sondervermögen BW).

**Die Bundesregierung wird bis 2029 860.000.000.000 € neue Schulden aufgenommen haben** (siehe Grundgesetzänderungen nach der Bundestagswahl), und gem.



Voller Sitzungssaal mit allen Fraktionen relativ vollzählig bei der Generaldebatte am Mittwoch



Dr. Alice Weidel während ihrer für eine „Generalabrechnung“ genutzten Rede am Mittwoch

Herrn Ependiller werden wir den gesamten Haushalt 2029 nur noch für folgende Positionen ausgeben können:

- Zinszahlungen (Tilgungen gibt es nicht),
- Rentenzuschüsse,
- Pensionszahlungen und
- Krieg/Aufrüstung.

Die **AfD-Entlastungen** der Bürger über **54,7 Mrd.** würde vorrangig aus folgenden Positionen kommen:

- Kürzung/Streichung bei Lkw-Maut, Treibhaus-Emissionshandel (dieses Geld wird den Firmen abgenommen und fließt in den Klima- und Transformationsfonds, von wo aus die „Klimarettungsfantasien“ finanziert werden),
- CO<sub>2</sub>-Bepreisung,
- Stromsteuer,
- Lohnsteuer,
- Körperschaftssteuer,
- Einkommensteuer,
- Agrardiesel, plus
- Entlastung durch Zuschuss zur Rentenversicherung und GKV.
- 

Zusätzlich könnten wir die Kommunen über ein Nothilfeprogramm um **5 Mrd. entlasten.**

**Refinanzieren** könnte man über die

- Streichung der Milliardenabflüsse ins Ausland,
- die Zuschüsse in die Klimaprojekte,
- beim Bürgergeld und vor allem
- bei den EU-Zahlungen (-34,6 Mrd.).

Ach ja, EU: Ependiller sagte wörtlich: **Deutschland überweist jede Woche eine Milliarde € nach Brüssel und bekommt alle vier Wochen eine Milliarde zurück.**

Aber die **Bundesregierung** wird die **Bruttozahlungen** an den EU-Molloch von 2025 auf 2026 um 13 Mrd. **auf 47,7 Mrd. erhöhen**, allerdings bleiben die Rückflüsse mit 12,1 Mrd. in 2026 gleich wie in 2025. Ergibt also einen **Nettoaufwuchs von 13 Mrd. € an die EU auf 34,6 Mrd.**

Diese Bundesregierung **spiegelt uns** aktuell zwar **vor**, dass die **Wirtschaft aufblüht**, Auftragseingänge würden langsam wieder steigen.

Aber es sind meistens nur **dringende Erhaltungsarbeiten**, die **keinen Mehrwert schaffen**, dieses Land nicht vorwärtsbringen.

**Die Wirtschaft schrumpft.**

Allgemein wird dadurch beim Bürger ein Bild von geschäftiger Betriebsamkeit erweckt. Überall sieht er Baustellen und hat den Eindruck: aha, es geht was vorwärts. Das BIP wächst ein wenig und der Staat hat ein paar Mehreinnahmen aus der Umsatzsteuer.

**Allerdings ist alles heiße Luft, Staatskonsum auf Pump.**

Die **deutsche Wirtschaft** ist **seit 2019** real um **0,3 % gewachsen**, die **US-Wirtschaft** um **12%** und **China erlebte einen Boom mit 27 %.**

Wir leben von der Substanz, sie wird massiv und mutwillig abgeschmolzen.

Nach dem Montag folgte wie immer der **Dienstag** 😊, morgens besprach ich mit dem Team die nachfolgende **Arbeitskreissitzung** und danach leitete ich die Sitzung des Arbeitskreises **Petitionen**.

Im **Plenum** wurde ab 10 Uhr unter anderem der **neue Haushalt** des **Bundespräsidenten** und seines **Präsidentialamtes** abgestimmt.

Herr **Steinmeier**, der laufend **gegen** die **Grundsätze der neutralen Amtsführung verstößt**, darf im kommenden Jahr knapp **10 Millionen mehr ausgeben.**

Die AfD stimmte dagegen.

Am späten Vormittag nahm ich im Plenum teil an der **Schlussrunde** des Einzelplans 09 „**Wirtschaft und**

## Energie“.

Die „Chefin“ Frau **Reiche** meinte, dass Deutschland enormes Potenzial habe, das nicht richtig abgerufen werden könne. Dabei hat sie noch nicht bemerkt, dass es **ihr Regierungsteam** ist, welches die „**Wachstumslokomotive**“, von der sie sprach, mit Gewalt **aus den Gleisen wirft**.

**Malte Kaufmann:** allein diese „**Energiewende**“ wird **bis 2049 zusätzliche 5,4 Billionen €** (5.400.000.000.000) **kosten**, so der DIHK.

Später folgte die Sitzung der **bayerischen Landesgruppe**, in der ich unseren gemeinsamen **Bürgerdialog am 12.12.** thematisierte mit allen Einzelheiten. Ich freue mich sehr auf dieses große Event, und dass ich **Tino Chrupalla** als „special guest“ zu uns nach **Weiden** holen konnte.

Im **Obleutengespräch** im **Ausschuss Petitionen** sprachen wir z.B. über mögliche **Veröffentlichung** von diversen **Petitionen**, über die Durchführung von erweiterten **Berichterstattergesprächen** und über weitere Termine.

Mir fällt auf, dass immer mehr **Petitionen von Ausländern** rund um das **Thema Visum** kommen. Sie beziehen sich auf die **Dauer von Visaverfahren** bei verschiedenen Auslandsvertretungen, oder dass Visa zur Familienzusammenführung „nicht schnell genug“ bearbeitet werden, oder dass z.B. Frauen aus Afghanistan ihre Visaanträge auch an weiteren anderen Auslandsvertretungen stellen können sollen, oder es wird um die Beschleunigung eines Visumsverfahrens gebeten wegen Behinderung des Petenten usw.

Der **Mittwoch** startete mit der **Ausschusssitzung „Petitionen“**. Leider **verpassten** wir wieder eine **tolle Chance**, im Plenum bei einstimmigem hohem Votum eine **Rede** zu bekommen dadurch, dass **die Linken partout nicht das gleiche Votum abgeben wollten**, wie alle anderen Fraktionen. Immerhin: **die Brandmauer existiert nicht im Ausschuss Petitionen**.

Ab 9 Uhr versammelten sich alle Fraktionen relativ vollzählig zur üblichen **Generaldebatte** anlässlich der Schlussrunde:

**Bundeskanzler und Bundeskanzleramt.** Diese ist regelmäßig Anlass zur „**Generalabrechnung**“, welche **Frau Dr. Weidel** bekanntermaßen nutzte. Allerdings war unser **Tino Chrupalla** an diesem Tag zur persönlichen Höchstform aufgelaufen, es lohnt sich, hier reinzuhören: <https://dbtg.tv/cvid/7645311>.

Tino Chrupalla bei seiner Rede in der Generaldebatte anlässlich der Schlussrunde



Tino Chrupalla bei seiner Rede in der Generaldebatte anlässlich der Schlussrunde

hier reinzuhören:

<https://dbtg.tv/cvid/7645311>.

Von **Friedrich Merz** hörten wir nichts Neues. Er bekräftigte: Mit **Russland** werde es **keinen Frieden** geben, es sei denn Putin kapituliert und gibt alle besetzten Gebiete zurück. Er verkündete selbstbewusst die **Aufstockung der Militärhilfe** für die korrupte Ukraine auf **11,5 Milliarden** und dass sie sobald wie möglich **170 weitere Milliarden** für „die Infrastruktur“ an die Ukraine leisten werden (wer ist „sie“?), außerdem wolle er partout die eingefrorenen **Guthaben Russlands enteignen** – rechtswidrig versteht sich.

Zum Haushalt des Kanzlers gehört auch der Etat von **Kulturstaatsminister Wolfram Weimer**, der im nächsten Jahr **200 Mio.€ mehr** zur Verfügung haben wird.

## Ein Oberpfälzer in Berlin

In der **namentlichen Abstimmung** zum Einzelplan 04 versagte die AfD die Zustimmung zusammen mit Grün und Links.

Am Donnerstag sollte der Etat von Ministerin Nina Warzen erwähnt werden, er sieht vor, dass an den **Kliniken 1,8 Milliarden gespart** werden soll. Jährlich sind die **Krankenkassen mit etwa 10 Mrd. € an Leistungen für Bürgergeldempfänger in Vorlage**, die der **Bund bezahlen** müsste. Er kommt jedoch seinen Verpflichtungen nicht, oder nur schleppend nach. Auch das ist der Grund, warum die Kassen derzeit wieder einmal mit **Beitragserhöhungen** drohen.

Am **Freitag** folgte gegen Mittag erst die **zweite Lesung** ohne Debatte und dann die **Endabstimmung in der dritten Lesung** zum **Haushaltsgesetz 2026** und zum **Finanzplan des Bundes 2025 bis 2029**.

Der **Haushalt** ist **eindeutig verfassungswidrig** und geprägt von **Buchungstricks**.

Es bräuchte ein jährliches Wachstum von 8 Prozent, um die **jährliche Finanzierungslücke** (die trotz Schuldenaufnahme besteht) auszugleichen (habe ich oben angesprochen).

**Die Schuldenmisere wird immer größer dadurch, dass wir die Ausgaben nicht durch entsprechendes Wirtschaftswachstum decken können).**

Stattdessen finanziert die Schuldenorgie **riesige Wafenkäufe** (Konsum) ins Nichts.

Bitte hört hier **Peter Boehringer**:

<https://dbtg.tv/cvid/7645675>

**Kay Gottschalk** in seiner Rede:

Sie haben die **Stahlindustrie, die Chemieindustrie, die Autoindustrie** und die **Kohleindustrie demontiert**. Die **Sozialkassen** sind **leer**, das **Rentenniveau unter-**

**durchschnittlich, die Wirtschaft am Boden, Infrastruktur zerstört.**

Der Bundestag stimmte **namentlich** über das **Haushaltsgesetz** ab.

**Gegen die Koalition stimmte die gesamte Opposition.**

Zum Schluss noch ein Schmankerl:

Bei der letzten **Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses** am frühen Freitagmorgen vor den Debatten im Plenum wurden für das „**Künstlerdorf**“ in der **7.000-Seelen-Gemeinde Schöppingen in NRW** mal eben noch **zwei Millionen zur Sanierung der Baulich-**

**keiten** herausgeschnitten. Der Ort liegt übrigens im **Wahlkreis von Jens Spahn**.

Am **Montag** geht es für mich gleich mit frischer Energie in eine weitere „**öffentliche Sitzung**“ (Anhörung) des **Petitionsausschusses** zum Thema **Einführung einer umfassenden**

**Vermögenssteuer.**

Der **links-politische Verein Attac**, dem **2019** die **Gemeinnützigkeit aberkannt** wurde, tritt als **Potent** auf.

*Wir gehen jetzt mit großen Schritten auf die stade Zeit zu.  
Ich wünsche euch allen von dieser Stelle aus eine friedvolle Adventszeit!*





## Bundespressefahrt



### Interessantes Programm

Eine Stadtrundfahrt, Besuche historischer Gedenkstätten, Ausstellungen, Museen, oder andere Attraktionen, je nach Vakanz & Möglichkeiten.



### Persönliches Gespräch

Nützen Sie die Gelegenheit, direkt mit Ihrem Wahlkreis-Abgeordneten Manfred Schiller, direkt und persönlich ins Gespräch zu kommen.



### Kontakte

Kommen Sie mit anderen Bürgern aus dem Wahlkreis ins Gespräch, knüpfen Sie Kontakte und führen Sie spannende Diskussionen.

### Anmeldung:

[manfred-schiller.de/besucherfahrt](http://manfred-schiller.de/besucherfahrt)

## Liebe Bürger und Interessenten am politischen Geschehen,

es liegt mir am Herzen, dass die Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis sich ein Bild von meiner Arbeit auch direkt in Berlin machen können.

Das Bundespresseamt ermöglicht dafür jedem Abgeordneten, 3-mal jährlich eine Gruppe von bis zu 50 Personen auf eine Bildungsfahrt nach Berlin einzuladen. Für **2026** stehen wieder drei Termine zu Disposition. Hierbei ist nicht von Bedeutung, ob Sie Sympathisant oder Mitglied der AfD sind. Willkommen sind auch ganze Musikvereine, gemeinnützige Vereine, Schulklassen, Kegelclubs und andere Gemeinschaften. Die gesamte Reise ist für die Teilnehmer kostenfrei, das genaue Programm und alle Details zur Fahrt gehen den Teilnehmern wenige Wochen vor der Fahrt schriftlich zu.

Für das Jahr 2026 stehen uns folgende Termine zur Verfügung:

**02.03. – 05.03.26**

**14.07. – 17.07.26 sowie**

**12.10. – 15.10.26**

Das Anmeldeformular und die Einwilligung zur Datenverarbeitung für die erste Fahrt im März 2026 könnt ihr unter folgendem Link herunterladen:

[www.manfred-schiller.de/besucherfahrt](http://www.manfred-schiller.de/besucherfahrt)

Euer komplett ausgefülltes Anmeldeformular schickt bitte zusammen mit der Datenschutz-Einwilligungserklärung elektronisch oder per Post an:

**Manfred Schiller, MdB**

**Wahlkreisbüro/ Frau Tina Seyffert-Reinhold**

**Christian-Seltmann-Str. 21**

**92637 Weiden i.d. OPf.**

**Telefon: +49 961 40 17 56 94**

**Email: [manfred.schiller.wk@bundestag.de](mailto:manfred.schiller.wk@bundestag.de)**

**Ich freue mich auf den Besuch aus meinem Wahlkreis!**





Buchlesung bei unserem

# Stammtisch

Während ich diese Woche erneut in Berlin war – diesmal zur sogenannten **Schlussrunde der Haushaltswoche**, mit der abschließenden **Beratung und Generaldebatte** zum Haushaltsgesetz 2026 – fand unser **Stammtisch** am Donnerstag wie gewohnt statt und wieder vor vollem Haus.

Unsere **Landtagsabgeordneten Roland Magerl** und **Stefan Löw** berichteten zunächst vom letzten Plenum – über **eine der schlechtesten Regierungserklärungen**, die wir in den vergangenen Jahren erlebt haben. **50 Prozent Kürzung des Pflegegeldes** und die **Einführung eines Wassercent in Bayern** – wieder einmal **Politik auf dem Rücken der Bürger**, der Familien und unserer hart arbeitenden Menschen.

Danach hatten wir besondere Gäste: **Peter Niebergall** und seine Frau waren bei uns. Peter stellte uns sein Buch „**Wir wollten weg**“ vor – und das hat uns alle **tief bewegt**.

Peter Niebergall ist kein Berufsschriftsteller, sondern ein in der **DDR geborener politisch Geschädigter**, der gemeinsam **mit seiner Frau am sozialistischen System zu zweifeln** begann. Sie gerieten in die **Mühlen staatlicher Repression** und dokumentierten akribisch, wie sie über Jahre hinweg versuchten, legal auszureisen. Es folgten **Gefangenschaft, Schikane** und schließlich ihre **Abschiebung in die Bundesrepublik**.

Was dieses Buch so eindrücklich macht, ist nicht das Sensationelle, sondern das ganz Alltägliche: Es zeigt die **banale, aber brutale Realität des Sozialismus**, wie sie unzählige Ausreiseartragsteller erleben mussten. Gerade diese unspektakulären, aber **erschütternden Details** verleihen dem Bericht **große Aussagekraft**. Peter und seine Frau stehen für Menschen, die unbeugsam ihren Weg als **Nonkonformisten** gingen und weiterhin gehen – ein Beispiel für jeden, der sich **gegen staatliche Bevormundung und Unterdrückung** stellt.

Ich danke allen herzlich, die **beim Stammtisch vor Ort waren** und mit ihrer Teilnahme unsere **Arbeit und unseren Austausch** unterstützt haben.



Mittelstand hat Glauben an die Regierung verloren

# Ihr redet – wir handeln!

Kürzlich saß mein **MdB-Wahlkreiskollege** aus der **CSU** über zwei Stunden mit zwei **heimischen Mittelständlern** zusammen – engagierten Unternehmern, die tagtäglich Verantwortung tragen und genau wissen, wie es um unseren **Wirtschaftsstandort** steht.

Beide machten sehr klar, dass sie der derzeitigen **Regierung** längst **nicht mehr zu-trauen**, die **massiven Probleme** in diesem Land überhaupt noch **lösen zu können**. Und gerade deshalb stellten sie ihrem Gesprächspartner aus der CSU die wirklich entscheidenden Fragen.

Dabei zeigte sich erneut, wie tief unser Land wirtschaftlich in der Krise steckt: **explodierende Energiepreise, wachsende Bürokratie, fehlende Wachstumsimpulse und eine Steuerlast, die Unternehmen erdrückt**.

Alles Missstände, die **seit Jahren** bekannt sind – und dennoch von **CDU und CSU** in Regierungsverantwortung **nicht** angegangen werden.

Noch bemerkenswerter war jedoch etwas anderes:

Viele der **kritischen Punkte**, die die beiden Mittelständler ansprachen, decken sich exakt mit dem, was die **AfD** seit Langem klar und unmissverständlich **formuliert**. Doch anstatt offen auszusprechen, wer diese Probleme schon seit Jahren benennt, bleibt mein Kollege in **ausweichenden Formulierungen** hängen – und **vermeidet** es, die **AfD** auch nur zu **erwähnen**.

Es ist dieselbe alte Taktik: **Probleme zugeben, aber die einzige echte Alternative verschweigen**. Nur löst das kein einziges Problem – weder für die heimische Wirtschaft noch für unser Land.

Wir sagen es ehrlich und ohne Ausflüchte:

**Deutschland braucht endlich eine Politik, die sich den Realitäten stellt, die Interessen der eigenen Bürger ernst nimmt und mutig entscheidet**. Dafür steht die AfD – klar, direkt und ohne taktische Verrenkungen. **Der Rest redet - Wir handeln!**





## Chrupalla kommt nach Weiden!

Zum Jahresabschluss 2025 plant die Landesgruppe Bayern der AfD-Fraktion des Deutschen Bundestages eine große Veranstaltung fast aller bayerischen Bundestagsabgeordneten, und zwar nicht irgendwo, sondern in der **Max-Reger-Halle in Weiden!**

Als **Gastgeber** freue ich mich besonders darüber, dass auch unser **Parteivorsitzender Tino Chrupalla** dabei sein wird!

Der Bürgerdialog ist eine ideale Möglichkeit für euch, mit euren **Bundestagsabgeordneten** in Kontakt zu treten und mehr über unsere Arbeit im **Parlament** und im **Wahlkreis** zu erfahren - auf **Verköstigung** dürft ihr euch ebenfalls freuen.

**Kommt vorbei, stellt uns Fragen, diskutiert mit uns - wir freuen uns auf regen Austausch!**

- **Wann: 12.12.25 um 18:30 Uhr**
- **Wo: Max-Reger-Halle • Dr.-Pfleger-Straße 17 • 92637 Weiden i.d.OPf.**

## Einlass ab 18 Uhr!



### Abonniert den Rundbrief unserer Landesgruppe Bayern im Deutschen Bundestag!

Liebe Freunde,

von der bayerischen Landesgruppe der AfD im Deutschen Bundestag erscheint regelmäßig ein monatlicher Rundbrief.

In der „Post aus Berlin“ informieren wir euch über aktuelle Entwicklungen aus dem politischen Berlin. Abonniert den Rundbrief und bleibt immer auf dem Laufenden!

In der aktuellen Ausgabe lest ihr einen Beitrag von mir, in dem ich unter dem Titel „Der Petitionsausschuss ist blau“ einiges über unsere Arbeit in diesem Ausschuss berichte - mehr dazu in Kürze auf meinen Social Media-Kanälen und in der nächsten Ausgabe von „Wos Gscheits“.

Ich wünsche euch eine schöne Woche,

Euer Manfred Schiller



## Stammtisch

Jeden **Donnerstag** (außer feiertags) findet unser Stammtisch in **Weiden** statt. Unsere Abgeordneten berichten aus dem Landtag oder Bundestag, im Anschluß gibt es spannende **Diskussionen**.

Der Stammtisch ist völlig unverbindlich und für jeden offen, ihr müsst kein Parteimitglied sein! Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!

Wir sehen uns!



## Folgt mir auch auf YouTube:

Neben Videos & Shorts von mir findet ihr dort auch das neue Format aus dem Bundestag:

Gemeinsam mit Stephan Protschka sind wir »Zwei Bayern in Berlin«. Ein paar Folgen sind bereits online, weitere werden folgen. Viel Spaß beim Anschauen! Wer auf dem Laufenden bleiben und künftig kein Video verpassen will, ist herzlich dazu eingeladen, mir auf meinem neuen YouTube-Kanal zu folgen:

[youtube.com/@ManfredSchillerMdB](https://youtube.com/@ManfredSchillerMdB)



**Mehr Neuigkeiten gibt es auf meinen Kanälen!**



[www.manfred-schiller.de](http://www.manfred-schiller.de)



[manfred.schiller@bundestag.de](mailto:manfred.schiller@bundestag.de)



[@manfred.schiller.afd](https://www.facebook.com/manfred.schiller.afd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.instagram.com/manfred.schiller.afd)



[@manfredafd](https://twitter.com/manfredafd)



[@manfredschillerafd](https://www.telegram.com/@manfredschillerafd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.tiktok.com/@manfred.schiller.afd)



[@manfredschillermdb](https://www.youtube.com/@manfredschillermdb)